

## Finanzierungsdilemma im Ganztag

**Während die bayerische Staatsregierung auf den flächendeckenden Ausbau von Ganztagsangeboten setzt und der Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung von Kindern im Grundschulalter ab dem Schuljahr 2026/2027 eingeführt werden soll, ist das System Ganztag in Bayern in der Krise.**

Die Pauschalen für den offenen und gebundenen Ganztag sowie die der Mittagsbetreuung decken schon seit Jahren nicht mehr die Kosten der Träger. Verschärfend kommt hinzu, dass mit den Tarifabschlüssen für den Sozial- und Erziehungsdienst und dem öffentlichen Dienst deutliche Personalkostensteigerungen zu stemmen sind.

Ein offener Brief der Freien Wohlfahrtspflege Bayern, der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit in Bayern und des

Wenn die Staatsregierung hier nicht schnell und konsequent handelt, dann droht in Bayern kein Ausbau, sondern der Zusammenbruch des Ganztagsystems. Leidtragende sind die beschäftigten Fachkräfte und Aushilfskräfte, da sich die Unterfinanzierung auf die Personalausstattung und damit auf das Arbeitsumfeld auswirkt. Leidtragende sind die berufstätigen Eltern, die auf ein Betreuungsangebot vor Ort angewiesen sind. Und Leidtragende sind die Kinder und Jugendlichen, die an den Ganztagsangeboten teilnehmen. Gerade für solche aus sozial schwachen Verhältnissen oder bildungsfernen Milieus, stellen Ganztagsangebote eine wichtige Unterstützung im Sinne von gesellschaftlicher Teilhabe und Chancengleichheit dar und würden wegfallen.

In Nürnberg verantwortet der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt seit



1993 Ganztagsangebote an aktuell fünf Standorten. Die Teilnehmer\*innen haben nicht selten herausfordernde Lebenssituationen und benötigen Unterstützung, um in der Schule die notwendigen Ziele zu erreichen. Durch unsere Angebote können wir dazu beitragen, Ganztagschule nicht nur als Bildungsort, sondern als Lebenswelt und Erfahrungsraum für und v.a. mit Kindern und Jugendlichen zu gestalten. Zugänge zur Jugend(verbands)arbeit werden geschaffen, Räume bereitgestellt und Prinzipien der Jugendarbeit in das System Schule hineingetragen. Auch stellt (insbesondere die offene) Ganztagschule eine wichtige Schnittstelle für Eltern, Lehrkräfte, Vereine und Jugendsozialarbeit an Schulen dar.

Bereits seit Jahren können aufgrund der aktuellen finanziellen Ausstattung Kooperationsvereinbarungen nur für die Dauer eines Jahres geschlossen werden und

Bayerischen Jugendrings beziffert die notwendigen Steigerungen der Pauschalen auf mind. 32 % im offenen und gebundenen Ganztag. Eine ausreichende Anzahl von Fachkräften oder gar Verwaltungs- und Overheadkosten können mit den derzeitigen Budgets nicht finanziert werden.

Bisher werden die Defizite meist von den Trägern der Ganztagsangebote selbst getragen. In wenigen Fällen schießen die Städte oder Gemeinden kommunale Mittel zu, um die Strukturen aufrecht zu erhalten. Aufgrund der prekären Finanzierungssituation haben bereits erste Jugendringe und ihre Mitgliedsverbände in Bayern ihr Engagement im Ganztag eingeschränkt oder sogar ganz aufgegeben. Weitere Jugendringe und ihre Mitgliedsverbände stehen vor dem kommenden Schuljahr 2023/2024 vor der Frage, ob sie auch weiterhin Trägerschaften im Ganztag verantworten können. Vor dieser Situation stehen nicht nur die Träger aus der Jugendarbeit, sondern auch andere große Akteure, wie z.B. die Wohlfahrtsverbände.

so müssen sich die Fachkräfte mit Arbeitsverträgen zufrieden geben, die zeitlich befristet oder einer Sachgrundbefristung unterliegen. Dies schmälert natürlich die Attraktivität der Stellen. Auch werden nach wie vor Verwaltungsaufwand und organisatorische Aufgaben in den Finanzierungsrichtlinien zu wenig berücksichtigt.

Trotz dieser eher schwierigen Rahmenbedingungen sehen wir als Kreisjugendring Nürnberg-Stadt die Mitarbeit und Mitgestaltung innerhalb der Ganztagschule jedoch weiterhin als wichtiges und notwendiges Arbeitsfeld für uns an.

Blickt man auf das „Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter“ (GAFÖG), welches ab 2026 in Kraft tritt und bedeutet, dass Eltern mit Kindern der 1. - 4. Klasse einen Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung/Betreuung haben, bleibt zu hoffen, dass die dringend benötigten finanziellen Weiterentwicklungen nicht mehr zu lange auf sich warten lassen.

## Eine zweite Woche voller Kunst! Grupa Mosaic aus Krakau beim KJR in Nürnberg

### Was ist passiert?

Vom 06. – 13. August waren 14 junge Menschen der Grupa Mosaic (www.grupamosaic.pl) aus Kraków zum Gegenbesuch beim Kreisjugendring Nürnberg-Stadt.



Nach einer offiziellen Begrüßung im historischen Rathaussaal durch mehrere Vertreter\*innen aus Stadtrat und Amt für internationale Beziehungen ging es mit einer Stadtführung durch die Altstadt. Neben klassischen Kennenlernübungen und einer Erwartungsabfrage folgten in den nächsten Tagen auch Rundgänge über das ehemalige Reichsparteitagsgelände und durch den Stadtteil Langwasser. Ein besonderer Blick fiel dabei auf die Street Art Kunstwerke an vielzähligen Gebäuden und der besonderen Geschichte von Langwasser.

### Arbeitsweisen

Gemeinsam mit 12 Nürnberger\*innen wurde in der Stadtteilwerkstatt des Gemeinschaftshauses intensiv kreativ gearbeitet. Das gewählte Thema „Emotionen – cloud of inbetweens“ wurde in unterschiedlichsten Formen mit Graffiti auf Leinwand, Siebdruck auf Leinwand und Papier, Aquarell und Öl-Malerei auf Leinwand, Collage, Fotografien und einem Audio- und Filmbeitrag umgesetzt.

Am 12.08.2023 wurde die Ausstellung mit allen großen und kleinen Kunstwerken im Foyer des Amtes für Internationale Beziehungen eröffnet. Zahlreiche Besucher\*innen kamen ins Gespräch mit den Künstler\*innen.

### Kreatives Arbeiten als Methode

Das kreative Arbeiten erwies sich zum wiederholten Male als eine großartige Vorgehensweise die Teilnehmenden zu einem intensiven Austausch anzuregen. Diskussion über das Arbeitsthema und dessen Umsetzung, gegenseitige

Unterstützung, Arbeit in Kleingruppen, Austausch über verschiedene Arbeitstechniken, Ausprobieren & Scheitern, neue kreative Techniken lernen, Vorbereiten der Ausstellung, Einladungen und Poster entwerfen, Gestaltung des Raumes und Anordnung der Kunstwerke. Dies ist nur eine kurze Beschreibung eines sehr intensiven gemeinsamen Schaffungsprozesses.

.....

## U18-Landtagswahl: Ergebnisse der Kinder- und Jugendwahl in Nürnberg

Zwischen 25. und 29. September haben 1207 Kinder und Jugendliche in den Stimmkreisen Nürnberg-Nord, -Süd, -Ost und -West ihre Erststimme bei der U18-Landtagswahl abgegeben. Im Nürnberger Westen gab es eine besonders hohe Wahlbeteiligung (862 Stimmen), bei der sich Jochen Kohler (CSU) mit 21% gegen Michael Ziegler (SPD) 18% und Siegfried Schüller (Tierschutzpartei) 16% durchsetzen konnte. Im Nürnberger Süden lag Claudia Arabackj (SPD) mit 30 % auf dem ersten Platz. Im Nürnberger Osten gab es nur ein, wenig besuchtes, Wahllokal. Dort wählten zwei Jugendliche, die sich beide für Markus Söder (CSU) entschieden. Im Stimmkreis Nürnberg-Nord erhielt Osgyan Verena (Grüne) und Thomas Pirner (CSU) dieselbe Stimmenanzahl und erreichten somit 22%. Gewählt wurde in 19 Wahllokalen. Die Anzahl der abgegebenen Zweitstimmen beläuft sich auf 982.

Die CSU hat in Nürnberg mit 22% die meisten Stimmen gewonnen. Danach folgen die Grünen mit 20%, die SPD mit 17%, die Tierschutzpartei mit 10%, die AFD mit 8%, die FDP mit 8% und die Linke mit 6 %. Alle nicht genannten, aber angetretenen Parteien haben weniger als 5% der Stimmen erhalten.

Die große Zahl an jungen Wähler\*innen bei der U18-Wahl gibt der Forderung des Bayerischen Jugendrings (BJR), das Wahlalter zu senken, neues Gewicht. Die Altersgrenze bedeutet eine strukturelle Benachteiligung von Kindern und Jugendlichen.

Das landesweite Ergebnis der U18-Bundestagswahl ist auf der Seite <https://wahlen.u18.org/wahlergebnisse/landtagswahl-bayern-2023> einsehbar.

## Fuchscamp Schwangau – wir holen uns die Gans Reichen

Dieses Jahr sind wir Falken aus Nürnberg mit Falken aus ganz Bayern ins Zeltlager gefahren. Wir waren 150 Menschen, die gemeinsam gegessen, gelebt und sich weitergebildet haben. Im schönen Allgäu in Schwangau hatten wir vom 5. bis 18. August zwei Wochen Auszeit von den anstrengenden, unfairen und unsolidarischen Verhältnissen in unserer Gesellschaft und alle halfen mit, das Lager aufzubauen und zu organisieren. Unser Zeltlager stand unter dem Motto: Fuchscamp Schwangau – wir holen uns die Gans Reichen. Das Motto haben wir gewählt, weil wir Falken finden, dass das Geld und die Ressourcen auf der Welt unfair verteilt sind und dafür kämpfen, dass sich das ändert.



Das haben wir unter anderen in Workshops gelernt. Neben Workshops darüber, warum die Armen arm und die Reichen reich sind, haben wir auch darüber gesprochen, wer die Falken eigentlich sind, wie lange es sie schon gibt und welche Werte und Ziele wir haben. Außerdem ging es in einem Workshop darum, wieso Menschen fliehen und wie das ist, aus seinem Heimatland in ein anderes Land gehen zu müssen. In geschlechtergetrennten Workshops ging es um die Körper von Mädchen und Jungen und wie diese sich in der Pubertät verändern. In sportlichen und kreativen Workshops wurde zum Beispiel getöpft, Fußball gespielt, Nägel lackiert und geboxt.

Wir hatten ein Zeltlager voller spaßiger Erlebnisse, politischer Bildung, kreativer und sportlicher Zeit und Freundschaft. Nächstes Jahr im August werden wir wieder unsere Taschen packen für zwei Wochen gemeinsam in Schwangau auf dem Zeltplatz leben.

## Mehr Förderung für Internationalen Jugendaustausch sowie Freizeiten und Ferienfahrten

Der Mitglieder des Jugendhilfeausschuss der Stadt Nürnberg haben es in ihrer Sitzung am 5. Oktober offiziell beschlossen: die Mitgliedsorganisationen des KJR Nürnberg-Stadt erhalten für die Durchführung von Internationalem Jugendaustausch und Freizeiten/Ferienfahrten ab dem kommenden Jahr einen erhöhten Zuschuss.

Die Richtlinien zur Förderung der Nürnberger Jugendverbände durch die Stadt Nürnberg wurden in den Abschnitten Internationalen Jugendbegegnungen, Jugendaustauschen und Gruppenfahrten nach vielen Jahren angepasst. Neben einer Erhöhung der Förderpauschalen gibt nun auch ein vereinfachtes, effizienteres und transparenteres Verfahren der Antragstellung.

Ziel dieser Förderung ist die Unterstützung von außerschulischen Begegnungs- und Austauschprogrammen für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von acht bis etwa 26 Jahren im In- und Ausland.

Was hat sich nun konkret geändert? Vor allem die Höhe der Förderpauschalen wurden angepasst. Hervorzuheben sei hierbei die Erhöhung der Förderpauschalen für Betreuungskräfte von 15,50 Euro auf 20,- Euro, zudem die Erhöhung der Pauschalen pro Tag und Teilnehmende bei In- und Auslandsmaßnahmen der Internationalen Jugendaustauschmaßnahmen auf einheitlich 15,- Euro. Bei Besuchen von Partner-Organisationen im Inland können neuerdings nun auch inländische Teilnehmende mit 5 Euro pro Tag bezuschusst werden, um angefallene Kosten anteilig zu decken.

Die Anpassung tritt ab 2024 in Kraft und wird ab November auf der Website des KJR Nürnberg-Stadt unter „Förderung“ abrufbar sein. Für Fragen steht Jutta Brüning im KJR zur Verfügung: j.bruening@kjr-nuernberg.de

### Freizeiten und Ferienfahrten

Bisherige Regelung	Neue Regelung
1. Die Maßnahme muss mindestens vier, darf jedoch <b>höchstens 28</b> Kalendertage dauern.	Gefördert werden Teilnehmende und Betreuer*innen von Gruppenfahrten unter der Voraussetzung, dass die Maßnahme mindestens vier und höchstens 21 Tage dauert (inkl. An- und Abreisetag).
2. Mindestens <b>6 Kinder</b> oder Jugendliche müssen an der Maßnahme teilnehmen	Mindestens <b>sieben junge Menschen</b> (ohne Betreuer*innen) müssen teilnehmen.
3. Zuschusshöhe: a) mindestens <b>15,50 €</b> täglich für eine Betreuungskraft auf je 10 angefangene Kinder, Jugendliche oder junge Menschen (gerechnet ohne die Betreuungskraft) b) mindestens 15,50 täglich für eine Betreuungskraft auf je fünf angefangene Kinder, Jugendliche oder junge Menschen bei Maßnahmen für Behinderte (gerechnet ohne die Betreuungskraft)	Für eine Betreuungskraft beträgt der Zuschuss <b>pro Tag 20,- €</b> . Bei jeder Fahrt können, <b>mindestens zwei Betreuer*innen</b> angerechnet werden. Drei Betreuer*innen können demnach ab einer Gruppengröße von 17 Teilnehmenden bezuschusst werden. Pro weitere 10 Teilnehmende kann eine weitere Betreuungskraft bezuschusst werden. <b>Für inklusive Maßnahmen kann eine zusätzliche Betreuungskraft bezuschusst werden.</b>

### Internationale Jugendbegegnungen und Jugendaustausch

Bisherige Regelung	Neue Regelung
4. <b>An- und Abreisetage werden nicht bezuschusst</b> , wenn an diesen nicht mindestens eine Begegnungszeit mit dem Partner von mindestens 6 Stunden nachgewiesen wird. Leiter/-innen der Maßnahmen werden wie Teilnehmer/-innen bezuschusst. Das Verhältnis von Leiter/-innen und Teilnehmer/-innen muss angemessen sein, d. h. pro angefangene <b>10 Teilnehmer/innen ein/e Leiter/in</b> . Eine Gruppe sollte <b>mindestens 8 Personen</b> umfassen.	Voraussetzungen für eine Förderung sind: a. mindestens <b>vier</b> und <b>höchstens 21</b> volle Aufenthaltstage (inkl. An- und Abreisetag) b. die Teilnahme von <b>mindestens sieben</b> Teilnehmer*innen (ohne Betreuer*in); c. Nachweis einer festen Gruppe junger Menschen f. ein Programm aus dem hervorgeht, welche Gruppen an welchen Programmpunkten teilgenommen haben.
5. für Maßnahmen im Inland: Für ausländische Teilnehmer/innen in Nürnberg bis zu <b>10,00 € pro Tag</b> und Teilnehmer/-in. Für Maßnahmen mit besonderen Zielgruppen, z. B. Behinderte, zusätzlich bis zu 5,- € pro Tag und Teilnehmer/-in.	a) Jugendbegegnungen im Inland: Bei Inlandsbegegnungen werden Teilnehmende aus dem Ausland mit <b>maximal 15,- € pro Tag</b> und Teilnehmer*in gefördert. Zusätzlich können max. die gleiche Anzahl inländischer Teilnehmer*innen mit <b>5€ pro Tag gefördert werden</b> .
6. für Maßnahmen im Ausland: Bei einem Betrag von <b>über 75,-€</b> pro Teilnehmer/-in für Fahrtkosten bis zum Begegnungsort, <b>können bis zu 60 %</b> , jedoch <b>max. 210,- €</b> pro Teilnehmer/in übernommen werden. Bei Maßnahmen zur <b>Kontaktaufnahme</b> mit einem Partner im Ausland mindestens <b>5,25 €</b> pro Tag und Teilnehmer/-in. Bei <b>ständigem Austausch</b> mit einem konkreten Partner im Ausland mindestens <b>7,75 € pro Tag</b> und Teilnehmer/-in. Bei Begegnungsprogrammen mit besonderen Zielgruppen, z. B. Behinderte, mindestens 10,25 € pro Tag und Teilnehmer/-in. Bei Maßnahmen mit besonderen Gruppen (z. B. Behinderte) zusätzlich 5,- € pro Tag und Teilnehmer/-in. Sofern von den Teilnehmer/innen durchschnittlich 25 Stunden pro Woche unentgeltliche Arbeitsleistungen im Rahmen von internationalen Gemeinschaftsdiensten, z. B. Aufbauhilfe in Notstandsgebieten oder in Hilfsprojekten, erbracht werden, beträgt die Förderungshöhe bis zu 20,- € pro Tag und Teilnehmer/-in.	b) Jugendbegegnungen im Ausland: Bei Begegnungen im Ausland werden die Teilnehmenden mit maximal <b>15,- €</b> pro Tag und Teilnehmer*in gefördert. Fahrtkosten können mit bis zu <b>80%</b> , jedoch <b>maximal mit 260,- €</b> pro Teilnehmer*in gefördert werden.  Für eine Betreuungskraft beträgt der Zuschuss <b>pro Tag 20,- €</b> . Bei Maßnahmen im Inland können sowohl die Betreuer*innen der eigenen Gruppe, als auch die des Gastlandes bezuschusst werden, bei Maßnahmen im Ausland nur die Betreuer*innen der eigenen Gruppe. Bei jeder Fahrt können pro Gruppe <b>mindestens zwei Betreuer*innen</b> angerechnet werden. Drei Betreuer*innen können demnach ab einer Gruppengröße von 17 Teilnehmenden bezuschusst werden. Pro weitere 10 Teilnehmende kann ein/e weitere/r Betreuer*in bezuschusst werden. Für inklusive Maßnahmen kann eine Betreuungskraft zusätzliche Betreuungskraft bezuschusst werden.



## 24/7 Online - Beratung zu Spiel- & Medienkonsum

Something new for you...

VON & MIT JUGEND-INFORMATION NÜRNBERG & STADTMISSION NÜRNBERG

AB DEM 25.09.2023  
JEDEN 4. MONTAG IM MONAT  
15.30-17.30 UHR

**24/7 ONLINE**

DIE BERATUNG ZU  
SPIEL- & MEDIEN-  
KONSUM

INFOS  
BERATUNG  
& HILFE BEI  
EXZESSIVER  
MEDIEN  
NUTZUNG

WENN SICH ALLES UM  
SMARTPHONES & TABLETS,  
INTERNETVERBINDUNG,  
TIKTOK, INSTAGRAM-REELS  
ODER ONLINESPIELE, POV'S &  
HIGHSCORES DREHT.

WENN ES SCHWERFÄLLT,  
ZWISCHEN NORMALER  
NUTZUNG & BEGINNENDER  
SUCHT ZU  
UNTERSCHIEDEN...

**JUGEND INFORMATION  
NÜRNBERG**

BERATUNG VOR ORT:  
KLARAGASSE 3, 90402 NÜRNBERG

BERATUNG NUR MIT  
VORANMELDUNG UNTER:  
[WWW.JUGENDINFORMATION-  
NUERNBERG.DE](http://WWW.JUGENDINFORMATION-<br/>NUERNBERG.DE)

Hier bekommst du Beratung, Hilfe und alle wichtigen Infos zu exzessiver Mediennutzung bei jungen Menschen bis 26. Auch hauptberuflichen und ehrenamtlichen Fachkräften der Jugendarbeit und Jugendhilfe, Jugendverbänden sowie Eltern und Lehrkräften steht das Angebot zur Verfügung.

### Wann und wo findet die Beratung statt?

- Jeden 4. Montag im Monat, 15.30 – 17.30 Uhr\*
- Jugend Information Nürnberg Klaragasse 3, 90402 Nürnberg
- Beratung nur mit Voranmeldung unter [www.jugendinformation-nuernberg.de/24-7-online-beratung-zu-spiel-medienkonsum.html](http://www.jugendinformation-nuernberg.de/24-7-online-beratung-zu-spiel-medienkonsum.html)

### Termine für 2023/24 im Überblick:

23.10.2023 | 27.11.2023 | 22.01.2024  
26.02.2024 | 25.03.2024 | 29.04.2024  
27.05.2024 | 24.06.2024 | 22.07.2024

24/7 Online - Ein Kooperationsprojekt der Jugend Information Nürnberg und der Stadtmission Nürnberg e. V.

## Der juleica-kongress 2023

Der juleica-kongress findet in diesem Jahr am 11. und 12. November 2023 in Spardorf statt. Der juleica-kongress ist ein Bildungsangebot für Mitarbeitende der Kinder- und Jugendarbeit und ist bestens geeignet für die Verlängerung der Juleica (Jugendleiter\*innen-Card). Der Kongress bietet ein vielfältiges Angebot an Themen mit erfahrenen Referierenden sowie ein tolles Rahmenprogramm und einen Vor-Ort-Juleica-Service für die Verlängerung der Juleica.

Wir freuen uns dieses Jahr wieder über vielseitige Workshops zu verschiedenen Themen der Kinder- und Jugendarbeit. Es gibt ein buntes Fortbildungsprogramm, bei dem für jede\*n etwas dabei ist.

Es finden zahlreiche Workshops à 3 Stunden, unter Leitung namhafter Referierenden, statt. An zwei Tagen können Workshops von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr besucht werden, je nach eigenem Interesse. In der Mittagspause bleibt genügend Zeit, um sich bei den Veranstalter\*innen zu informieren und sich auszutauschen oder das spannende Rahmenprogramm zu entdecken. Natürlich gibt es auch ein leckeres Mittagessen mit veganer Auswahl. Veranstaltungsort: Emil-von-Behring-Gymnasium, Buckenhofer Straße 5, 91080 Spardorf.

Weitere Infos zum Programm, Kosten und zur Anmeldung findet ihr unter: <https://www.juleica-kongress.de/>

### Anmeldeschluss ist der 27.10.2023

Veranstalter: KJR Nürnberg-Stadt, KJR Erlangen Höchststadt, Stadtjugendring Erlangen, Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck, Bezirksjugendring Mittelfranken, Bundesprogramm Demokratie leben!

**Juleica - kongress**  
jugendleiter\*in card

11. und 12. November 2023

Melde dich **JETZT** an  
[www.juleica-kongress.de](http://www.juleica-kongress.de)

Halbtagesworkshop: 5 €  
Ganztagesworkshop: 10 €

Frühbuchungs-Rabatt bis 30. Juni 2023

## Reaktionen auf die geplanten Haushaltskürzungen

Die Fachwelt der Kinder- und Jugendhilfe schlägt Alarm angesichts des Entwurfs des Bundeskabinetts zu den geplanten Haushaltskürzungen. Besonders betroffen ist das BMFSFJ, dem eine Kürzung in Höhe von 218 Millionen Euro droht. Doch auch andere Ministerien müssen Einschnitte hinnehmen.

Der Entwurf für den Etat des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sieht für 2024 Ausgaben in Höhe von 13,35 Mrd. Euro vor. Im Vergleich zu 2023 sinkt der Ansatz um 218 Mio. Euro.

Im Folgenden werden die Reaktionen auf die geplanten Kürzungen unterschiedlicher Akteur\*innen der Kinder- und Jugendhilfe gebündelt:

Kürzungen des Kinder- und Jugendplans Die über den Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) geförderten Träger – darunter die AGJ – haben schon länger mit der nicht-auskömmlichen Förderung bei gleichzeitig stetig steigenden Kosten zu kämpfen. Vor diesem Hintergrund ist die im Koalitionsvertrag formulierte bedarfsgerechte Ausstattung ein wichtiges Ziel, dessen Umsetzung dringend angegangen werden müsste. Dass der Regierungsentwurf für den Bundeshaushalt 2024 statt des dringend notwendigen Aufwuchses drastische Kürzungen am KJP vorsieht, stellt daher eine gravierende politische Fehlentscheidung dar.

**Impressum:**  
**LiveDabei-Infodienst**  
**Jugendarbeit aktuell, kurz & knackig**

Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, Hintere Insel Schütt 20, 90403 Nürnberg, Tel.: 0911/81 007-0, Fax: 0911/81 007-77  
[www.kjr-nuernberg.de/livedabei/](http://www.kjr-nuernberg.de/livedabei/)  
Verantw. Herausgeber:  
Jessica Marcus, Vorsitzende  
Redaktion: Sebastian Huber (verantw.)  
Druck: KDD GmbH, Leopoldstr. 68, 90439 Nürnberg

**Die Ausgabe Nr. 143**  
**Dezember 2023 / Januar 2024 erscheint**  
**am 14.12.2023**  
**– Redaktionsschluss ist der**  
**30.11.2023**